

Der Bienenkorb.

„Wart! Garstig Thier!
 Du stichst? Wofür?
 Ich that Dir doch kein Leid?
 Dich zu besuchen macht' mir Freud',
 Zu seh'n, ob's Körbchen auch gedeiht,
 Und ob Du in den Sommertagen
 Schon viel der Honigsüßigkeit
 Hast heimgetragen.“ —

„Ja, Kind, ich trag'
 Bei Sommertag'
 Den Wachs zu meinem Bau,
 Ich schweb' und flieg' durch Wies' und Au,
 Such' Blümlein schon beim Morgenthau
 Und geh' zu Bergesgipfeln,
 Hol' mir den Honig zu dem Bau
 Von hohen Wipfeln.“

Und wenn ich dann,
 Mein kleiner Mann,
 Nach Hause komm' mit Hüll' und Füll',
 Und sehe schleichen facht und still,
 Ein Kind, das heimlich naschen will,
 Dann hab' ich's stechen nicht vergessen, . .
 Ich mein': Der nicht arbeiten will,
 Darf auch nicht essen!“ —